

INFORMATIONSBLATT DES FÖRDERVEREINS

Nr. 06 / Dezember 2015



LAZARUS

Liebe Freunde und Förderer:

ein ereignisreiches Jahr mit immensen Herausforderungen geht zu Ende. Auch im kommenden Jahr werden weiterhin alle Kräfte gebraucht, um ihnen standzuhalten. Zur Realisierung der erforderlichen Maßnahmen werden beträchtliche finanzielle Mittel benötigt.

Umso großartiger ist, dass Sie es Lazarus mit ihren großzügigen Spenden ermöglicht haben auch in der Hilfe für minderjährige Flüchtlinge einen finanziellen Beitrag zu leisten, ohne dabei Abstriche bei der kontinuierlichen Unterstützung wohnsitzloser Menschen machen zu müssen - dafür danken wir Ihnen von Herzen! Lesen Sie selbst:

Lauf für mehr Zeit – dazu gehören und einen Beitrag leisten

Eine Spende von Lazarus an die Aufnahme-einrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kaiserstraße hat 40 Jugendlichen die Teilnahme am diesjährigen Spendenlauf für an AIDS erkrankte Menschen ermöglicht. Einem Lauf, der sie durch ganz Frankfurt führte inmitten tausender Läufer und jubelnder Zuschauer.



Lazarus hatte nicht nur die Startgebühr übernommen, sondern sie mit Laufschuhen und entsprechender Laufkleidung ausgestattet. Natürlich war die Laufkleidung nicht nur für diese Großveranstaltung bestimmt, sondern für das Training unter fachkundiger Anleitung zuvor und auch weiterhin. Die jungen Läufer haben den Wettbewerb voll Begeisterung und Energie absolviert.

Sport ist für die jugendlichen Flüchtlinge ein sehr wichtiges Medium, um am Leben bei uns teilzuhaben. In einer für sie sehr schwierigen Lebenssituation trägt er dazu bei, ihr körperliches und seelisches Wohlbefinden zu stärken.



In der Sporthalle der Werner-von-Siemens-Schule wurden mehrere Wochen lang neu in Frankfurt angekommene unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgenommen und dort bis zu ihrer Verlegung betreut.

Lazarus hat durch Spenden an verschiedene Aufnahmeeinrichtungen den Jugendlichen Sport- und Freizeitaktivitäten ermöglicht, die ansonsten aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht möglich gewesen wären.

Außerdem unterstützt Lazarus auch die gezielte Bereitstellung von neuer Kleidung (z.B. Unterwäsche und Schlafanzüge) sowie Utensilien zur Körperpflege für neu ankommende Flüchtlinge.

Medizinische Ambulanz im Ostpark

Wie berichtet, ist der Auszug aus der Übernachtungsstätte Ostparkstraße 16 erfolgt, die Bewohner sind je zur Hälfte in den beiden neuen Übergangstandorten untergebracht, die Ambulanz hat die neuen Räume bezogen und die Container der bisherigen Einrichtung sind für den Neubau Ostparkstraße 16 entfernt worden.

Bis Ende September 2015 fanden 2.377 Behandlungen bei 293 Patienten statt. Knapp ein Drittel sind keine Bewohner des Ostparks, sondern kommen als langjährige Patienten der Ambulanz oder werden geschickt wegen der besseren Verständigung in polnischer Sprache.

Das Ärzteteam deckt die täglichen Sprechstunden ab. Ärztliche und pflegerische Beratungsgespräche, Wundversorgung sowie die Medikamentengabe stehen im Vordergrund.

Da weniger als die Hälfte der Patienten nicht versichert ist, besteht großer Bedarf an finanzieller Unterstützung für die Beschaffung der oft teuren Vielfachmedikation.

Von Mai bis Juli 2015 konnte zusätzlich die medizinische Erstversorgung einiger minderjähriger Flüchtlinge, die in der alten Übernachtungsstätte vorübergehend untergebracht waren, durch Wundversorgung und Übersetzung in arabischer Sprache unterstützt werden.

„Abgebrannt...“ – eine Fallbeschreibung

Der zeltartige Unterschlupf aus einer Plastikplane brannte Anfang Mai 2015 ab, wodurch sich ein 59-jähriger Mann schwere Verbrennungen zuzog. Er behandelte sich selbst mit einer Heilsalbe. Als es aber nicht besser wurde, suchte er Ende Juni ein Krankenhaus auf.

Dort stellten die Chirurgen eine alte Verbrennung 3. Grades fest, die 4% der Körperoberfläche mit bereits abgestorbenem Gewebe betraf. Es wurde eine chirurgische Wundreinigung vorgenommen. Der Patient bekam ein Antibiotikum, sollte sich ggf. zur Hauttransplantation wieder vorstellen, was letztlich aber nicht nötig war.

Anfang Juli 2015 wurde Herr K. von der Elisabeth Straßenambulanz in die medizinische Ambulanz im Ostpark überwiesen und vor Ort in der Übernachtungsstätte Ostpark aufgenommen.

Wir sahen eine Verbrennung der Rückseite des linken Beines, die vom Gesäß bis zum Knie reichte und auch ca. 30 cm x 10 cm des äußeren Unterschenkels betraf.



07 / 2015



10 / 2015

Der nicht versicherte Patient kam fast täglich zur Wundreinigung und Versorgung mit entsprechenden Wundauflagen. Durch regelmäßige Bandwechsel konnten die großflächigen Hautläsionen innerhalb der folgenden drei Monate konsequent kleiner werden und abheilen.

○ Essenpatenschaften für Patienten

Die Essenpatenschaften, die Lazarus übernommen hat, dienen der Existenzsicherung und werden in der Bärenstraße 1 (Caritas) von Bewohnern der ÜN und Patienten der Ambulanz eingelöst, die ohne Rechtsanspruch auf Leistungen sind. In 2015 haben dies 32 Patienten genutzt, davon stehen 20 auf der Liste Vital Gefährdeter, die von den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe erstellt wird. Die Nutzungsintensität hat bei gleicher durchschnittlicher Personenzahl (10-12 p. W) erheblich zugenommen.

○ Förderungen und Beihilfen

Finanzierung einer Pflegekraft, mtl. Apothekenrechnungen, Medikamente einer speziellen Therapie, Krankenfahrten, Essengutscheine, Fahrtkosten, Gebühren für Ausweispapiere, Dolmetscher, Rechtsberatung, Übernahme von Kosten in prekärer Wohnsituation u.a.

○ Spendenaktionen

Wir danken den Kirchengemeinden in Frankfurt und Umgebung für ihre Kollekten, dem Rotary Club Städel und dem Lions Club Frankfurt-Rhein-Main für die Jahreszuwendungen.

Wir danken für persönliche Spenden, Spendenaufrufe zu Taufen, Hochzeiten, Geburtstagen, Jubiläen oder im Gedenken an Verstorbene.

Benefizbasar in der Bergkirche

Die Arbeiten des Bastelkreises sind unübertroffen: Kreativer Weihnachtsschmuck, Karten, Kalender, Gesticktes, Gestricktes, Genähtes, feinste Bastelarbeiten und jedes Jahr eine neue hinreißend gestaltete Weihnachtskrippe. Doch in den Plausch bei Süppchen, Kaffee und Kuchen mischte sich Wehmut, denn diesen Rahmen wird es aufgrund der geplanten Umwidmung der Gemeinderäume nicht mehr geben. Danke für den treuen Einsatz in all den Jahren! Der Gesamterlös aller Aktionen betrug über 2.600 Euro.

Lichterfest der Lukaskirche für Lazarus

An stimmungsvoll beleuchteten Verkaufsständen entlang der Kirche fanden Crepes, Kinderpunsch, Glühwein, Marmeladen und Plätzchen ebenso ihre Liebhaber wie die Kuchentheke im Saal. Das fleißige „Lichterteam“ erzielte 633 €.

Jugend Musik Ensemble – 2 Benefizkonzerte

Das JME der Dreikönigskirche zählt 40 junge Musiker. Unter der Leitung des neuen Dirigenten Simon Edelmann, Jahrgang 1994, haben sie für diesen Herbst ein mitreißendes Programm erarbeitet: „Finlandia“ (Sibelius) und „Sinfonie Nr. 8“ von (Dvorcak). Sie beschlossen, den Erlös für die Konzerte in der Lukas- und der Lutherkirche auch in diesem Jahr Lazarus zuzuwenden. Der Erlös erbrachte 1.329 Euro.



Nikolausfeier am 4.12.2015

Clownin Pauline freut sich schon auf die stimmungsvolle Feier in der Osterkirche. Auch alle, die das Fest vorbereiten, hat die Vorfreude erfasst! Es ist einfach schön zu erleben, wie die vielen Gäste bei einer Andacht zur Ruhe kommen, es genießen, an festlich geschmückten Tischen reichlich und umsichtig bewirtet zu werden, dass junge Künstler für sie musizieren und - tatsächlich - St. Nikolaus erscheint...

- Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE59 5005 0201 0000 8898 30
Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.

Lazarus Wohnsitzlosenhilfe e.V.
Mariannenstr. 2 A, 60599 Frankfurt am Main
www.lazarus-frankfurt.de